

Ein Arbeitssieg für den FC Oberpörling

Heimelf feiert mit dem 1:0 über Türk Spor ersten Saisondreier – Reserve siegt

Die Ausgangslage vor dem dritten Kreisligaspiel konnte unterschiedlicher nicht sein. Die Heimelf stand nach zwei knappen Niederlagen erheblich unter Zugzwang und es musste deshalb unbedingt ein Sieg her. Die Gäste dagegen hatten bereits sechs Punkten auf dem Konto und sind als Aufsteiger die Überraschungsmannschaft der Liga und ein Beispiel für Effizienz, denn mit zwei Treffern jeweils in der Nachspielzeit holten sie zwei Siege.

Der FC Oberpörling empfing bei idealen äußeren Bedingungen im Rahmen seines Spiel- und Sportfestes nicht nur den Gegner, Türk Spor Straubing, sondern auch zahlreiche Zuschauer im Isar-Sportpark.

Für die Heimelf ergab sich bereits in der 2. Min. eine Chance, denn knapp vor der Strafraumgrenze piff der insgesamt gut leitende Schiedsrichter Lucas Fischer aus Lindberg ein Handspiel eines Abwehrspielers der Gäste. Den fälligen Strafstoß führte Spielertrainer Manuel Huber aus. Sein Schuss war aber zu unplatziert, so dass der Gästekeeper den Ball fangen konnte.

Nach diesem hektischen Auftakt beruhigte sich aber das Spiel sehr schnell und beide Mannschaften versuchten mit Kombinationsspiel den Ball in den eigenen Reihen zu halten. Es dauerte bis zur 16. Min. ehe die Heimelf die nächste Torgelegenheit hatte. Der an diesem Tag sehr agile Michael Skornia kam an der Strafraumgrenze frei zum Schuss, aber erneut war der sehr gute Gästetorhüter auf dem Posten. In der 19. Min. eine Schrecksekunde für FC-Torhüter Sven Huber als ihm ein Ball von der Brust abprallt und er den Nachschuss gerade noch zu Ecke klären kann. Die Gäste versuchten in dieser Phase des Spiels den Ball in den eigenen Reihen zu halten, um so die die FC-Abwehr mit weiten Bällen zu überspielen. Oberpörling war aber auf der Hut und die Abwehr stand sicher. Das Mittelfeld rückte bei Angriffen zu spät nach, so dass die beiden FC-Stürmer auf sich allein gestellt waren. Vor der Pause nochmals eine gute Aktion für die Heimelf. Torjäger Daniel Heigl holte sich den Ball aus dem Mittelfeld und setzte zum Sturmloch an, aber sein Schuss ging knapp über das Tor. Mit einem, aus Sicht der Heimelf enttäuschenden 0:0 wurden die Seiten gewechselt.

Nach der Halbzeitpause wurde



Oberpörlings Michael Skornia scheiterte hier an Gästetorhüter Dumitru Jorz, doch hatte der FC-Mittelfeldakteur großen Anteil am Siegtreffer seines FC, den Manuel Eckl erzielte. (Foto: Becherer)

das Spiel deutlich besser. Jetzt merkte man den Gästen an, dass sie auch in Oberpörling mehr als einen Punkt holen wollen. In der 53. Min. forderten die Oberpörlinger Fans einen Strafstoß, als Daniel Heigl im Strafraum zu Fall kam. Der Schiedsrichter ließ das Spiel aber weiterlaufen. Nun ging es hin und her und die Abwehrreihen hatten viel zu tun. In der 63. Min. setzte sich Spielertrainer Michael Skornia im Strafraum gegen drei Gegenspieler durch und legte auf den mitgelaufenen Manuel Eckl ab. Dieser verwandelt sicher zur Führung für die Heimelf.

Die Gäste zeigten sich aber keineswegs geschockt und antworteten mit gekonntem Angriffsspiel. In der 67. Min. musste FC-Torhüter Sven Huber sein ganzes Können aufbieten um einen Schuss von Gästestürmer Gabriel Petrea aus zehn Metern abwehren zu können. Die Gäste erarbeiteten sich nun deutliche Spielvorteile und auch die eine oder andere Torgelegenheit, so durch einen Kopfball der knapp neben das Tor geht. Die Heimelf verlagert sich zunehmend auf das Konterspiel. In der 83. Min. hat Michael Skornia das 2:0 auf den Füßen. Nach einem schönen Zuspiel läuft er allein auf den Torhüter zu, doch dieser wehrt den Ball ab. Die letzten Minuten werden nochmals spannend, aber am Ende kann die Heimelf über ei-

nen nicht unverdienten Arbeitssieg jubeln. Die Gäste zeigten, dass sie mit ihrem gekonnten Kombinationsfußball eine Bereicherung für die Liga sind.

Im Vorspiel der Reserven führte ein Doppelschlag durch Markus Zellner in der 14. und 16. Min. zu einer 2:0-Führung, mit der auch die Seiten gewechselt wurden. In der 58. Min. machten die Gäste mit dem Anschlusstreffer das Spiel nochmals spannend. Obwohl die Heimelf das Spiel klar bestimmte, blieben die Gäste mit Kontern stets gefährlich. Es dauerte bis zur 83. Min. ehe Routinier Reinhard Wagner mit dem Treffer zum 3:1 den Sack endlich zumachte. Kurz vor dem Abpfiff gelang demselben Spieler noch der Treffer zum 4:1-Endstand.

Am nächsten Wochenende steht ein Doppelspieltag an. Am Samstag muss Oberpörling beim Absteiger DJK Neßlbach antreten. Dieser ließ nach zwei Anfangsniederlagen mit einem Unentschieden beim Meisterfavoriten in Frauenbiburg aufhorchen. Die FC-Truppe muss wieder eine sehr gute Leistung abrufen, um aus Neßlbach etwas Zahlbares mit nach Hause nehmen zu können. Zum Heimspiel am Montag empfängt man den Aufsteiger aus Handlab/Iggensbach. In diesem Spiel sind die Erwartungen wieder sehr hoch und alles andere als ein Sieg wären eine Enttäuschung.



Verfolgreicher Doppelspieltag für den FC Oberpörling

Mit zwei Siegen holten man am Wochenende 6 wichtige Punkte.

Am Samstag musste man um 17.00 Uhr zum Auswärtsspiel in Neßlbach antreten. Die zahlreich mitgereisten Fans aus Oberpörling hatten klar die Überhand, da nur wenige Einheimische Interesse an diesem Kreisligaspiel zeigten.

Beide Mannschaften begannen sehr vorsichtig und so wurde der Ball viel hin und her geschoben und Torszenen waren in der ersten Viertelstunde Mangelware. Für die Hausherrn kam das Pech dazu, dass einer ihrer besten Stürmer bereits nach acht Minuten verletzt das Spielfeld verlassen musste. Die Heimelf stand sehr vielbeinig in der Abwehr und ließ so den FC O-Stürmern wenig Freiraum zum Kombinationsspiel. Mit einem mageren 0:0 ging es in die Halbzeitpause. In der Halbzeitpause baute das Trainerduo Huber/Skornia die Gästemannschaft um. Mit Andreas Skornia kam ein gelernter Stürmer ins Team und Spielertrainer Manuel Huber ging aus der Viererkette ins Mittelfeld um dem Spiel neue Impulse zu geben. Diese Umstellung zeigte dann auch schnell Wirkung. Die Angriffe der Gäste waren nun sehr viel gefährlicher und die Heimelf hatte Glück nicht in Rückstand zu geraten. In der 61. Minute schickte Manuel Huber auf der linken Seite Andreas Skornia auf die Reise. Dieser überlief zwei Gegenspieler und legte an der Strafraumgrenze auf den den mitgelaufenen Vorlagengeber ab. Manuel Huber nahm den Ball an und zog sofort ab. Sein Schuss landete unhaltbar zur verdienten Führung für die Gäste im Tor. Im weiteren Verlauf hatten die Gäste noch einige Möglichkeiten die Führung auszubauen, aber die Chancen wurden nicht genutzt. In der letzten Viertelstunde zogen sich dann die Gäste in die Abwehr zurück und konnten diesen knappen Vorsprung bis zum Schluss sicher verteidigen.

Am Montag empfing man, bei besten äußeren Bedingungen den Aufsteiger FC Handlab/Iggensbach im Isar-Sportpark, der mit 200 Zuschauern gut gefüllt war. Die Heimelf übernahm von Beginn weg das Kommando und setzte die Gäste unter Druck. Bereits in der 8. Minute dann der Torjubel bei den Einheimischen. Daniel Heigl nutzt gleich seine erste Chance und netzt zur 1:0 Führung ein. Die erste Viertelstunde gehört klar der Heimelf und Michael Skornia hat sogar das 2:0 auf dem Fuß. Sein Schuss aus 20 m wird aber durch eine starke Aktion des sehr gut haltenden Torhüter der Gäste zunichte gemacht. Nach einer Trinkpause in der 25. Minute drehte sich das Spiel plötzlich. Die Gäste bekamen Oberwasser und Keeper Sven Huber im FC O Tor kann nur mit einer tollen Parade den Ausgleich verhindern. Im Anschluss an eine Ecke brennt es lichterloh im Strafraum der Heimelf, die Gäste schaffen es aber nicht den Ball im Netz unterzubringen. Mit dieser knappen Führung geht es in die Pause. Nach dem Wechsel übernehmen wieder die Gäste die Initiative. Sie merken, „Heute kann man in Oberpörling was holen“. Und in der 47. Minute ist es dann soweit. Nach einem direktem Zuspiel in den Lauf eines Angreifers wird Torhüter Huber überlupft und ein mitgelaufener Gästestürmer braucht nur noch den Ball in das leere Tor schieben. Die Gäste legen gleich nach und hätten wenig später fast die Führung per Kopfball erzielt. In der 54. Minute dann Freistoß für die Heimelf. Spielertrainer Michael Skornia legt sich den Ball 4 Meter vor der Strafraumgrenze zu recht. Gegen den platzierten Schuss in linke Ecke ist der Gästetorhüter machtlos. Wenig später erhalten die Gäste ebenfalls in aussichtreicher Position einen Freistoß, der Schuss geht aber knapp neben den Posten ans Außennetz. Die Gäste kämpfen jetzt um jeden Ball, können sich aber auch keine klaren Torchancen erarbeiten. In der 78. Minute dann die Entscheidung. Wieder ist ein Freistoß, dieses mal vom zweiten Spielertrainer Manuel Huber getreten, der zum Treffer führt. Er zirkelt den Ball an der Mauer vorbei ins lange Eck. In den verbliebenen Minuten



FC Oberpöring holt Punkt in Degernbach

Bei einer besseren Chancenverwertung wäre mehr möglich gewesen.

Bedingt durch den Ausfall von Spielertrainer Michael Skornia trat der FC Oberpöring beim Favoriten ASV Degernbach mit einer eher defensiv ausgerichteten Mannschaft an. Beide Mannschaften begannen das Spiel sehr vorsichtig. Die Abwehrreihen standen sehr gut und im Mittelfeld lieferte man sich sehr viele Laufduelle. In der 15. Minute dann die erste sehr gute Gelegenheit für die Gäste. Als Daniel Heigl im Strafraum schön frei gespielt wurde kam er in aussichtreicher Position zum Schuss, aber der Ball ging knapp am langen Eck vorbei. Spielertrainer Manuel Huber und Christian Götzensberger übernahmen mit zunehmender Spieldauer das Kommando im Mittelfeld und der FC Oberpöring konnten sich klare Spielvorteile erarbeiten. In der 24. Minute dann die nächste große Chance für die Gäste. Wieder war es Torjäger Daniel Heigl der die Führung auf dem Fuß hatte. Sein Schuss wurde aber noch von einem Abwehrspieler an den Posten gelenkt und von dort sprang er ins Seitenaus. Der anschließende Eckball brachte nochmals eine Torgelegenheit für die Gäste, aber der Kopfball ging knapp neben das Tor. Nach gut einer halben Stunde Spielzeit, die erste Torgelegenheit für die Heimelf. Nach einer Freistoßhereingabe kommt ein Stürmer frei zum Kopfball aber Torhüter Sven Huber war auf dem Posten und konnten den Ball sicher fangen. Bis zur Halbzeit tat sich dann nicht mehr viel und so wurde mit einem torlosen Remis die Seiten gewechselt. Nach dem Wechsel ist der FC Oberpöring weiterhin die aktivere Mannschaft und in der 57. Minute setzte sich der laufstarke Daniel Heigl im Strafraum gegen zwei Abwehrspieler durch, sah das Manuel Huber mitgelaufen war und legte auf diesen ab. Dieser zog sofort ab aber der Torhüter der Heimelf kann mit einer guten Reaktion den Ball abwehren. In der 66. Minute nahm sich Christian Götzensberger den Mut und riskiert aus 20 Meter einen Distanzschuss. Der Torhüter ist etwas überrascht und lässt den Ball abprallen. Der heranstürmende Franz Borst kommt aber nicht mehr richtig zum Abschluss, so dass der Ball neben das Tor geht. Wieder eine gute Gelegenheit zur Führung, die ausgelassen wurde. Dies sollte sich rächen, denn bereits im Gegenzug bekam die Heimelf eine Ecke zugesprochen. Diese wurde hoch auf den zweiten Posten geschlagen. Vasileios Bonakis, der nicht eng genug gedeckt wurde, war zu Stelle und konnte zur glücklichen Führung der Heimelf einköpfen. Trainer Michael Skornia reagierte auf diesen Rückstand sofort mit der Einwechslung von zusätzlichen Stürmern. Man gab sich von Seiten des FC Oberpöring mit diesem Rückstand nicht geschlagen und setzte die letzten 20 Minuten voll auf Angriff. Für die Heimelf ergaben sich in der Folge noch zwei Konterchancen, die aber zu keinem weiteren Torerfolg führten. In der 88. Minute der große Jubel der zahlreich angereisten Gästeanhänger. Der eingewechselte Thomas Sailer konnte sich auf der rechten Seite schön durchsetzen und legte auf den ebenfalls eingewechselten Andi Weber ab. Dieser fackelte nicht lange und ließ dem Torhüter mit einem satten Schuss keine Abwehrgelegenheit. Mit dieser Punkteteilung wäre man auf Gästeseite vor dem Spiel sehr zufrieden gewesen. Nach dem Spiel war aber doch eine gewisse Unzufriedenheit erkennbar, denn an diesem Tag war der FC Oberpöring die eindeutig spielbestimmende Mannschaft und hatte klare Chancen, um das Spiel für sich zu entscheiden.

Das Spiel der Reservemannschaften hatte in der ersten Halbzeit wenig Höhepunkte. Kurz vor dem Halbzeitpfeiff wird von den Gästen der Ball zum Torhüter zurück gespielt. Aufgrund der schlechten Platzverhältnisse verspringt sich der Ball und geht zur Überraschung aller ins Tor. In der zweiten Hälfte ist die Heimelf spielbestimmend und kann sich einige gute Chancen erarbeiten. In der 52. Minute macht der Gästetorhüter seinen Fehler beim 1:0 wieder gut und hält einen Handelfmeter. In der 57. Minute fällt dann doch der Treffer zum 2:0 und wenige Minute vor Schluss dann sogar noch das 3:0.



0:8 Schlappe für den FC Oberpöring

Eine desolante Leistung der Heimelf wurde bitter bestraft.

Der FC Dingolfing war der Heimelf in allen Belangen deutlich überlegen und gewann auch in dieser Höhe verdient. Die Heimelf kam in der ganzen Spielzeit nur zwei Mal gefährlich vor das Tor der Gäste. In der 10. Minute der einzige schöne Spielzug der Heimelf. Nach einer schönen Kombination kommt Thomas Sailer frei vor das Tor der Gäste, seinen Schuss kann aber der Torhüter des FC Dingolfing abwehren. Im Gegenzug fällt dann der Führungstreffer für die Gäste. Nach einer Flanke ist Corintan zur Stelle und köpft ungehindert ein. Nur wenige Minuten später bekommen die Gäste einen Freistoß zugesprochen. Wieder ist es der Dingolfinger Torjäger der aus 20 m unhaltbar in den Winkel schießt. Jetzt ist der Bann gebrochen. Die Heimelf ist total von der Rolle und fängt sich in der 22. Minute den nächsten Gegentreffer ein. Bei einem erneuten Angriff der Gäste verursacht ein FC O - Abwehrspieler ein dummes Foul im Strafraum. Den fälligen Strafstoß verwandelt der Dingolfinger Spielertrainer zum 0:4 Halbzeitstand.

Oberpöring nimmt nach dem Wechsel einige Veränderungen vor, die aber, wie der der weitere Spielverlauf zeigt, keine Besserungen für die Heimelf bringt. Die Mannschaft ist an diesem Tag einfach nicht in der Lage gegen den übermächtigen Gegner zu bestehen. Sicherlich hat das Fehlen von Michael Skornia und Daniel Baumgartner die Mannschaft geschwächt, aber dass sie so einbricht, war schon verwunderlich und ist natürlich bedenklich. Die Gäste schalten in der zweiten Hälfte, auch aufgrund der hohen Temperaturen einen Gang zurück, aber bestimmen weiter ganz klar das Spiel. Ab der 65. Minute geht das Toreschießen munter weiter. Die Gäste erhöhen auf 0:5 und nur zwei Minuten später wieder ein berechtigte Elfmeter für die Gäste, den sie sicher verwandeln. Oberpöring kommt dann zu seiner zweiten Chance, als Spielertrainer Manuel Huber frei zum Kopfball kommt aber der Ball über die Latte geht. Der Gast legt nach und erzielt noch zwei Treffer zum 0:8 Endstand. Die Heimelf zeigte eine desolante Leistung und es fehlte jeglicher Wille sich gegen die drohende Niederlage zu stemmen. Man kann nur hoffen, dass diese Blamage gegen einen an diesem Tag übermächtigen Gegner, ein Einzelfall bleibt.

Am nächsten Spieltag geht es zum Tabellennachbarn nach Auerbach. Hier muss die Mannschaft zeigen, dass man Negativergebnisse wegstecken kann.

FC Oberpörling zeigt nach Verletzung Skornias Moral und siegt 3:1 in Auerbach

Spielertrainer fällt nach schwerer Verletzung lange aus

Schock beim FC Oberpörling: Spielertrainer Michael Skornia musste nach einer schweren Verletzung ins Krankenhaus und wird der Mannschaft lange Zeit fehlen. Besonders ärgerlich war zudem, dass einige einheimische Zuschauer den Spielertrainer als „Schauspieler“ beleidigten und erst als der Notarzt und Krankenwagen am Sportplatz in Auerbach vorfuhr, wurde auch ihnen klar, dass hier eine schwere Verletzung vorliegt. Aber neben diesen negativen Erlebnissen wurde in Auerbach auch noch richtig gut Fußball gespielt, und zwar von beiden Mannschaften.

Das Spiel war anfangs sehr stark von taktischen Vorgaben geprägt. Geschickt gestaffelt versuchten die Teams über die Flügel das Angriffsspiel zu gestalten. Beide Abwehrreihen standen aber sicher und so dauerte es bis zur 15. Min., ehe die Heimelf die erste Torgelegenheit zu verzeichnen hatte. Der Schuss wurde aber abgeblockt. Die Heimelf gewann in dieser Phase des Spiels etwas die Überhand im Mittelfeld und bestimmt das Spiel. In der 27. Min. musste Gästekeeper Sven Huber sein ganzes Können aufbieten, um einen Schuss aus 16 Metern noch an die Latte lenken zu können. Dieser Warnschuss kam für Oberpörling gerade zur rechten Zeit, denn jetzt merkte die Mannschaft, dass sie mehr in das Spiel investieren muss. In den nächsten Minuten wurde das Spiel ausgeglichener gestaltet und die Gäste tauchten öfter vor dem Heimtor auf.

In der 38. Min. wurde ein FC-Angreifer auf der rechten Seite auf Höhe des Strafraums gefoult. Den fälligen Freistoß zirkelte Christian Götzberger in den Strafraum und Spielertrainer Manuel Huber war mit dem Kopf zur Stelle und

wuchtete den Ball unhaltbar in die Maschen. Sicherlich eine überraschende Führung. Nur zwei Minuten später wieder eine sehr gelungene Oberpörlinger Aktion. Thomas Sailer wird auf halb links mit einem hohen Ball angespielt, der Auerbacher Torhüter verschätzt sich und so kommt der FC-Stürmer zum Abschluss. Sein Flachschiess wird aber von einem Abwehrspieler von der Linie geschlagen.

In der Nachspielzeit der ersten Halbzeit die erste große Aufregung bei Zuschauern und Spielern. Nach einer Strafraumszene kommt Oberpörlings Spielertrainer Michael Skornia zu Fall und der bisher gut leitende Schiedsrichter zeigt sofort auf den Elfmeterpunkt. Torjäger Daniel Heigl lässt sich die Chance nicht entgehen und verwandelt sicher zur 2:0-Führung für die Gäste.

Nach dem Wechsel wurde das Spiel zunehmend aggressiver und es kam sehr viel Hektik auf. Jetzt war der Schiedsrichter gefordert und dieser versuchte mit einigen Gelben Karten auf beiden Seiten Ruhe ins Spiel zu bekommen.

In der 55. Min. das Foulspiel, dass zur eingangs beschriebenen schweren Verletzung des Oberpörlinger Spielertrainers führte und heftige Wortgefechten zwischen den beiden Zuschauerlagern entfachte. Ebenfalls bemerkenswert ist, dass es für das Foul keine Karte gab. Die Gäste brauchten nun einige Zeit, um sich von diesem Schock zu erholen. Die Heimelf drängte auf den Anschlusstreffer und in der 75. Min. war es soweit. Ein Angriff über die linke Seite wurde erfolgreich zum Abschluss gebracht. Die Gäste hielten aber sofort wieder dagegen. Nach einem sehenswerten Kombinationsspiel wurde in der 77. Min. Daniel Heigl am Strafraum ge-

schießt freigespielt und dieser ließ mit einem platzierten Schuss dem Torhüter der Heimelf keine Abwehrchance. Der alte Abstand war wieder hergestellt und langsam ließen bei der Heimelf auch die Kräfte nach, um sich gegen die drohende Niederlage aufzubauen zu können. Der FC Oberpörling gewann am Ende verdient mit 3:1 und zeigte in diesem Spiel sehr viel Moral und Kampfgeist und ließ so die schwache Vorstellung gegen Dingolfing vergessen machen.

Ein großer Wermutstropfen ist die schwere Verletzung von Spielertrainer Michael Skornia. Man kann nur hoffen, dass er nach der erfolgten Achillessehnenoperation schnell wieder auf die Beine kommt, um wenigstens von Außen auf die Mannschaft positiv einwirken zu können.

Am Sonntag empfängt man im Isarsport-Park die Mannschaften des SV Schwarzach. Der Aufsteiger konnte bisher noch nicht die richtige Stabilität finden und musste zwei deutliche Niederlagen in Folge hinnehmen. Man darf gespannt sein, wie sich die Schwarzacher in Oberpörling präsentieren. Eine einfache Aufgabe wird es nicht werden, auch wenn die Erwartungen entsprechend hoch sein werden, denn mit einem weiteren Sieg könnte man sich fest in der oberen Tabellenhälfte etablieren.

Das Vorspiel der Reserven brachte für den FC Oberpörling wieder kein Erfolgserlebnis. Man konnte spielerisch zwar ganz gut mithalten, aber vor dem Tor war man viel zu ungefährlich. Die Heimelf agierte hier sehr viel geschickter und nutzten ihren Chancen zu 100 Prozent aus. Nach einer 2:0-Halbzeitführung brachten sie das Spiel sicher nach Hause und konnten sogar noch den 3:0-Endstand erzielen.

Vermeidbare Niederlagen für Oberpörling

Aufsteiger aus Schwarzach entführt sechs Punkte aus dem Isar-Sportpark

Auch ohne den verletzten Spielmacher Michael Skornia war die Heimelf der klare Favorit gegen den Aufsteiger aus Schwarzach. Der sehr agile Thomas Sailer hatte bereits nach zehn Minuten die Führung auf dem Fuß, aber sein Schuss aus Spitzwinkel streift aber nur die Latte. Nur zwei Minuten später machte er die Sache besser. Nach einer schönen Einzelaktion ließ er dem Keeper der Gäste mit einem platzierten Flachschuss keine Chance. In der Folge war die Heimelf die deutlich aktivere Mannschaft und konnte sich noch einige gute Gelegenheiten erarbeiten, aber der an diesem Tag sehr gut aufgelegte Gästehüter machte die besten Chancen zu Nichte. Mit einem verdienten, aber den Chancen nach mageren 1:0 ging es in die Pause.

Nach dem Seitenwechsel konnte auch der zweite Spielertrainer, Manuel Huber, bei der Heimelf verletzungsbedingt nicht mehr auflaufen. Nach einer Stunde erarbeitet sich die Heimelf die nächste große Chance, die Vorentscheidung zu erzielen. Wieder war es Thomas Sailer, der nach einem schönen Zuspiel von Daniel Heigl frei zum Schuss kam, aber am Torhüter scheiterte. Diese vergebene Chance führte zu einem Bruch im Spiel des FC Oberpörling. Die Gäste kamen nun besser ins Spiel und waren plötzlich im Angriff gefährlich, was auch daran lag, dass das Mittelfeld der Heimelf quasi nicht mehr auf dem Platz war.

In der 69. Minute hatte die Heimelf noch das Glück, dass ein Schuss gerade noch von der Linie geschlagen werden konnte. Die Gäste witterten jetzt ihre Chance und in der 75. Min. wurden sie für ihren Kampfgeist belohnt. Nach einem weiten Ball konnte Gästestürmer M. Bescke die weit aufgerückte Heimabwehr überlaufen und zum nicht unverdienten Ausgleich einschlagen.

Der FC Oberpörling antwortete sofort mit einem Gegenangriff und diesmal hatte Thomas Sailer Pech. sein Flachschuss landete nur am



Hier gab es kein Durchkommen für Oberpörlings Daniel Heigl (in gelb-schwarz), der Aufsteiger aus Schwarzach setzte sich nicht nur in dieser Situation durch und gewann mit 2:1. (Foto: Haas)

Posten. Fünf Minuten später hatte Andreas Skornia die erneute Führung machen müssen, aber auch er konnte in bester Schussposition den Gästehüter an diesem Tag kein zweites Mal überwinden. Und so kam es, wie es kommen musste. Die Gäste tauchen kurz vor Schluss nach einem Konter wieder allein vor dem Tor der Heimelf auf und machen das spielentscheidende Tor zum 1:2 und können so das Spiel noch drehen.

Für den FC Oberpörling eine bittere Niederlage die vermeidbar gewesen wäre, aber man muss seine Chancen nutzen und mehr Einsatz zeigen, gerade wenn wichtige Spieler fehlen.

Im Vorgespiel der Reserven nahmen die Gäste aus Schwarzach die Favoritenrolle ein und gingen bereits

nach acht Minuten in Führung. Die Heimelf hielt dagegen und konnte in der 35. Minute mit einem abgefeilten Freistoß durch Michael Wiesmann den Ausgleich erzielen. Als nur sechs Minuten später Markus Zellner mit einem direkt verwandelten Freistoß die 2:1-Führung erzielte, machte sich die Mannschaft berechtigte Hoffnung auf einen Heimdreier. Nach dem Seitenwechsel war aber die Heimabwehr anscheinend mit dem Kopf noch nicht richtig bei der Sache. Die Gäste nutzten dies mit einem Doppelschlag aus und gingen innerhalb von zwei Minuten mit 3:2 in Führung. Die Heimelf zeigte zwar Kampfgeist, aber die Gäste standen zu sicher in der Abwehr und nahmen so am Ende die Punkte mit nach Hause.

Somit waren es zwei bittere Niederlagen für die beiden Mannschaften des FC Oberpörling, die an diesem Tag leicht zu vermeiden gewesen wären.

Am nächsten Samstag steht das Auswärtspiel gegen den nächsten Aufsteiger in Mengkofen auf dem Spielplan. Sicherlich wieder kein leichtes Spiel und man kann nur hoffen, dass Manuel Huber wieder fit ist, denn mit Thomas Sailer und Andreas Weber fehlen abwesenheitsbedingt zwei weitere Aktivposten in der Mannschaft des FC Oberpörling. Bei einer erneuten Niederlage ist das Punktepolster zu den Abstiegspätzen schnell aufgebraucht. Beim FC hofft man, dass die Mannschaft eine ähnliche Reaktion wie nach der Heimspiel gegen Dingolfing zeigt.

Juniorenfußball ... Juniorenfußball ... Juniorenfußball

A-A
Gäbhorn
(SG) SV
Isartal
(SG) SG
JFG 88

1. SV F
2. FC P
3. JFG
4. SpV
5. SG M
6. DJK
7. JFG
8. JFG
9. JFG
10. (SG)
11. JFG
12. (SG)

SG M
(SG) FC
(SG) FC
Leibitz
ZUOMB
DEN -
Strehle

1. SG
2. SV
3. SG
4. (SG)
5. SG
6. SG
7. O
8. O
9. SG
10. JFG
11. (SG)
12. (SG)
13. FC

SV P
TSV
FC O
Schl

1. F
2. B
3. T
4. S
5. J
6. J
7. J
8. J
9. J
10. J
11. J

1. FC
2. FC
3. FC
4. FC
5. FC
6. FC
7. FC
8. FC
9. FC
10. FC
11. FC

1. FC
2. FC
3. FC
4. FC
5. FC
6. FC
7. FC
8. FC
9. FC
10. FC
11. FC

Ein Sieg, der viel Selbstvertrauen gibt

FC Oberpöding gewinnt das Nachbar derby

Der FC Oberpöding konnte sich mit dem deutlichen 5:0 Sieg gegen den Nachbarn aus Haidfing rehabilitieren und wieder an das gesicherte Mittelfeld heranrücken. Für die Gäste wird es sehr schwer werden, aus dem Tabellenkeller heraus zu kommen.

Das Spiel begann mit einem Pausenschlag für die Heimelf. Christian Götzensberger zirkelte in der 4. Min. gekonnt eine Ecke in den Strafraum genau auf den Kopf von Spielertrainer Manuel Huber und dieser ließ mit einem wuchtigen Kopfball den Gästekeeper keine Abwehrchance. Diese frühe Führung tat dem FC Oberpöding sehr gut. Aus einer gut gestaffelten Abwehr heraus wurde nun das Spiel kontrolliert und den Gästen wurde wenig Raum zum Spielaufbau gegeben, so dass diese ihr Glück in weiten Bällen suchten. Aber die Oberpöding Abwehr war damit nicht zu überwinden. Das Spiel plätscherte in der ersten Halbzeit vor sich hin, wobei die Heimelf die etwas offensivere Spielweise zeigte und auch in der 36. Min. durch Daniel Heigl eine gute Möglichkeit zum Ausbau der Führung hatten. Nach einem gelungenen Pass in die Gasse, wurde er etwas zu weit nach außen abgedrängt und kam so nicht mehr zum gezielten Torschuss. Kurz vor der Halbzeitpause die erste gute Möglichkeit für die Gäste, aber Sven Huber im Tor der Heimelf war bei einem Distanzschuss auf den Posten und konnte den Ball über die Latte lenken. Mit dieser knappen Führung ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel stellte Spielertrainer die Mannschaft etwas um. Er selbst ging mehr nach vorne, dafür ließ sich Christian Götzensberger auf die zweite 6er-Position zurückfallen. Die Gäste kamen mit neuem Mut aus der Kabine und zeigten eine deutlich offensivere Ausrichtung. Damit wurde das Spiel für die zahlreichen Zuschauer im Isar-Sportpark sehr viel interessanter. In der 65. Min. die Vorentscheidung. Daniel Heigl konnte sich im Strafraum gegen zwei Abwehrspieler durchsetzen und legte den Ball nach innen. Der mitgelaufene

Christian Götzensberger krönte mit einem sehenswerten Tor seine sehr gute Leistung an diesem Tag. Die Gäste müssten nun offensiver agieren und ermöglichen so der Heimelf gute Gelegenheiten, um zu kontern. Dem überragende Manuel Huber war es in der 70. Min. vorbehalten, mit einer sehenswerten Direktannahme das 3:0 zu erzielen und damit die Heimelf endgültige auf die Siegerstraße zu führen.

Das Toreschießen ging aber auf Seiten der Heimelf noch weiter. Daniel Heigl erhöhte in der 74. Min. noch auf 4:0 und der Spieler des Tages, Manuel Huber, setzte in der 81. Minute mit dem 5:0 den Schlusspunkt. Ein verdienter Sieg für den FC Oberpöding, der sicherlich dem Spielverlauf nach etwas zu hoch ausfiel. Die Gäste hatten sich über das ganze Spiel gesehen fast keine zwingenden Torchancen erarbeiten und sind mit dieser Leistung ein klarer Abstiegs kandidat.

Der FC Oberpöding hat sich mit diesem Sieg Luft zu den Abstiegsplätzen verschafft und sollte nun versuchen in den nächsten Spielen weiter zu punkten. Eine gute Möglichkeit zu zeigen, welches Potenzial in der Mannschaft steckt, haben sie bereits am Samstag, wenn es zum überragenden Aufsteiger nach Landau geht. Ein Punktgewinn wäre da schon eine tolle Sache.

Das Vorspiel der Reserve-Mannschaften verlief sehr spannend und beide Mannschaften zeigten sehr viel Einsatz und auch spielerisch war die Begegnung schön anzuschauen. Die Gäste gingen in der 15. Min. in Führung, die Philipp Mögginger aber noch vor der Halbzeit egalisieren konnte. Nach dem Wechsel waren wieder die Gäste am Zug und schafften in der 53. Min. die erneute Führung. Die Heimelf gab sich aber mit diesem Ergebnis nicht zufrieden und konnte sich deutlich steigern und das Spiel mit zunehmender Spieldauer bestimmen. Routinier Reinhard Wagner wurde wieder einmal zum Matchwinner. Mit einem Doppelschlag in der 63. und 65. Min. schaffte er es, aus einem Rückstand noch einen Sieg zu machen.

Oberpörlng glücklicher Sieger in Lalling

Glücklich hat sich Kreisligist FC Oberpörlng am Mittwochabend beim Kreisklassisten SV Lalling mit 2:1 durchgesetzt. Das Pokalspiel begann vielversprechend für die Hausherren: Christian Stangl konnte seine Farben per schönem Flachschiuss in der 2. Minute in Führung bringen. Fast im Gegenzug antwortete der Gast aus Oberpörlng etwas glücklich mit dem Ausgleichstreffer. Bis zur Halbzeit egalisierten sich beide Mannschaften mit Chancen auf beiden Seiten. In der 57. Minute kassierte die Heimelf einen vermeidbaren Gegentreffer, da dem Tor nach Ansicht der Heimfans ein Foul vorangegangen war. Im weiteren Verlauf hatte Lalling ein leichtes Chancenplus. Trotz Lattentreffer und weiteren Tormöglichkeiten gelang den Lallingern der verdiente Ausgleichstreffer nicht mehr. So steht der FC Oberpörlng ebenso wie der VfB Straubing im Pokal-Viertelfinale. — eh

Tore: 1:0 Christian Stangl (2.); 1:1 Andreas Skornia (4.); 1:2 Eigentor (57.). SR Katharina Schwitz (Spvgg Stephansposching); 60 Zuschauer.

Weitere knappe Niederlage für den FC Oberpöding

Ersatzgeschwächter FC Teisbach gewinnt 1:0

In einer mäßigen Kreisligapartie schaffte es der FC Oberpöding nicht, gegen die ersatzgeschwächten Gäste aus Teisbach zu punkten.

Bei besten äußeren Bedingungen kamen am Sonntag zahlreiche Zuschauer in den Isar-Sportpark, um diesem traditionsreichen Duell beizuwohnen. Die Gäste mussten einige Stammspieler ersetzen und zur Überraschung vieler war der Torjäger der Gäste, Franz Gruber, in die Defensive beordert worden. Der FC Oberpöding begann das Spiel druckvoll nach vorne. In der 4. Min. eine gute Chance für die Heimelf, um in Führung zu gehen. Nach einer schönen Kombination über Daniel Heigl kommt der Ball an der 16-Meter-Grenze zu Spielertrainer Manuel Huber. Dieser zieht, nachdem er in Bedrängnis gekommen ist, sodort ab, aber der Ball findet nicht den Weg ins Tor, sondern landet am linken Posten. In der 17. Min. zeigen sich die Gäste zum ersten Mal gefährlich im Strafraum der Heimelf. Sven Huber ist aber auf dem Posten und kann einen Schuss aus kurzer Distanz abwehren. Beide Mannschaften liefern sich jetzt einen offenen Schlagabtausch, wobei die Heimelf die etwas besseren Chancen zur Führung hat. So etwa in der 31. Min. als ein schöner Kopfball von Andi Weber nur knapp neben den Posten geht. Fünf Minuten später versucht Manuel Huber den Ball nach einem Freistoß im Gästetor unterzubringen. Sein Schuss aus 20 Metern geht aber ebenfalls knapp neben das Tor. Kurz vor der Pause der Schock für die Heimelf. Nach einer unübersichtlichen Aktion im Strafraum kommt der Ball zum Gästestürmer Stefan Viehbeck, der völlig freistehend den Ball in die Maschen setzt. Mit dieser überraschenden Führung geht es in die Halbzeitpause.

Nach dem Wechsel ziehen sich die Gäste in die eigene Hälfte zurück. Die Heimelf hat nun eine deutliche Feldüberlegenheit. Vor allem der eingewechselte Thomas Sailer zeigt auf der linken Seite ein gutes Spiel. Als er nach einem gewonnenen Laufduell in den Strafraum eindringt, ist er aber zu eigensinnig. Statt auf den

mitgelaufenen Daniel Baumgartner zurückzulegen, versucht er aus spitzen Winkel den Gästetorhüter zu überwinden, der aber den Ball gekonnt zu Ecke abwehren kann. Eine sehr gute Gelegenheit zum Ausgleich wurde so vergeben. Bei einem der wenigen Konter der Gäste zeigte Torhüter Sven Huber sein Können und entschärfte einen scharfen Schuss.

In den letzten 15 Minuten kam etwas Hektik auf und der insgesamt gut leitende Schiedsrichter Julian Jedersberger aus Thurmansbang musste einige Gelbe Karten verteilen. Kurz vor Schluss zeigt er dem Oberpöding Abwehrspieler Stefan Krieger wegen unsportlichem Verhalten sogar die Rote Karte.

Die Heimelf hat es an diesem Tag versäumt, gegen einen nicht gut spielenden FC Teisbach zu punkten. In der zweiten Halbzeit war man trotz deutlicher Überlegenheit nicht in der Lage, wenigstens einen Punkt zu retten.

Bereits am nächsten Samstag hat die Mannschaft die Möglichkeit, es besser zu machen. Aber gegen den SV Frauenhuburg wird es sehr schwer werden, einen Dreier einzufahren.

Das Vorspiel der Reserven wurde zu einer eindeutigen Sache für die Hausherrn. Bereits in der 1. Min. schaffte man mit einem abgefälschten Freistoß, der von Markus Zellner getreten worden war, die Führung. Mit dieser im Rücken bestimmte die Heimelf das Spielgeschehen. Trotz einiger guter Gelegenheiten dauerte es bis zur 44. Min., um die Führung auszubauen. Nach dem der Gästetorhüter den Ball nach einer Ecke nicht festhalten konnte, kam dieser zu Michael Zehrer und der schob zur 2:0-Halbzeitführung ein. Nach dem Wechsel zeigte Freistoßspezialist Markus Zellner erneut seine Qualitäten. Mit einem Aufsetzer aus 20 Metern lässt er den Gästetorhüter nicht gut aussehen. Wenig später sorgt Julian Plendl nach einem schönen Spielzug für das 4:0. Kurz vor Ende der Begegnung trifft der selbe Spieler erneut und sorgt so für den 5:0-Endstand.



Hier blieb Oberpödings Torhüter Sven Huber Sieger gegen Teisbachs Stefan Viehbeck (in blau), doch in der 44. Minute erzielte der Gästestürmer den spielentscheidenden Treffer.
(Foto: Winkmeier)

Oberpörling geht nach Heimpleite gegen Frauenbiburg schweren Zeiten entgegen

Punkteabstand zu den Abstiegsplätzen schmilzt gewaltig – Reserve gewinnt

Für das Heimspiel gegen den SV Frauenbiburg hatten sich Oberpörlings Trainer und Mannschaft einiges vorgenommen, um den Abwärtstrend zu stoppen. Jedoch musste wegen einer Rot-Sperre die Abwehr umgebaut werden. Spielertrainer Manuel Huber beordnete sich selbst in die Viererkette, um der Abwehr mehr Stabilität zu geben. Beide

Mannschaften waren sehr darum bemüht, nicht in Rückstand zu geraten.

Die Abwehrreihen standen gut und im Mittelfeld wurde wenig kombiniert, sondern es wurde versucht, mit weiten Bällen die Stürmer in Szene zu setzen, was aber selten gelang. Das Spiel plätscherte in der ersten Halbzeit ohne Höhepunkte vor sich hin.

Nach dem Wechsel war der Gast hell wach und konnte in der 47. Min. die Führung erzielen. Nach einer Hereingabe wurde der Schuss von Torjäger Manuel Schneil noch abgewehrt, aber der Ball landete beim völlig freistehenden Maximilian Gauckler und der versenkte die Kugel eiskalt im Kasten der Heimelf. Schock für den FC Oberpörling, denn gerade einen Rückstand wollte man unbedingt vermeiden. Jetzt



Oberpörling (hier Christian Götzensberger/vorne) versuchte vergebens den Rückstand gegen Frauenbiburg auszugleichen, doch die Gäste kamen sogar noch zum Treffer zum 2:0. (Foto: Haas)

war man wieder in derselben Situation wie beim letzten Heimspiel, dass man einem Rückstand hinterherlaufen musste. Die Mannschaft bemühte sich zwar, aber es wurde im Mittelfeld viel unkonzentriert agiert und es fehlten auch die Ideen, um die gut gestaffelten Gäste ernsthaft in Gefahr bringen zu können. Mit dem langzeitverletzten Spielertrainer Michael Skornia fehlt der kreative Kopf der Mannschaft.

In der 63. Min. hatte man dann sogar das Glück auf seiner Seite, als ein Schuss von Alois Fuchs an den Innenpfosten geht und von dort direkt in den Armen von Torhüter Sven Huber landet. Durch einige Einwechselungen versucht Oberpörling noch eine Wende zu erzwingen,,

aber es wollte einfach nichts gelingen. Kurz vor Schluss versuchte man es mit der Brechstange, aber auch der nach vorne eilende Manuel Huber scheitert mit zwei Versuchen knapp am Gästetorhüter. In der Nachspielzeit gelang Torjäger Manuel Schneil mit einem Konter noch der 0:2-Endstand.

Dem FC Oberpörling geht nun schwere Zeiten entgegen. Der Abstand zum Relegations- bzw. Abstiegsplatz beträgt gerade noch zwei bzw. drei Punkte und es stehen jetzt zwei schwere Auswärtsspiele gegen die Straubinger Mannschaften an. Man muss nun sehen, wie Trainer und Mannschaft mit dieser geänderten Situation umgehen, denn Erfahrungen mit dem Abstiegskampf hat Team bisher nicht sammeln müssen.

Im Vorspiel der Reserven kann die Heimelf an die gute Leistung der vergangenen Spiele anknüpfen. Bereits in der 5. Min. gelingt Reinhard Wagner, nach schöner Vorarbeit von Julian Plendl, mit einem platzierten Schuss in den Winkel das 1:0. Nur drei Minuten später eine ähnliche Situation. Dieses mal legt Wagner für Plendl in die Gasse und dieser macht das 2:0. Nach einem Foul im Strafraum bekommen die Gäste einen Strafstoß zugesprochen und verwandeln diesen in der 20. Min. zum Anschlusstreffer. Die Heimelf bestimmt aber weiterhin das Spielgeschehen und es ist wieder Routinier Wagner, der den Zwei-Tore-Abstand in der 36. Min. wieder herstellt. In der zweiten Halbzeit verflacht das Spiel etwas, da die Heimelf nur nach das Nötige unternimmt. Dem reaktivierten, ehemaligen Abteilungsleiter Michael Zehrer gelingt in der 55. Min. sogar noch der Treffer zum 4:1-Endstand.



Niederlagenserie des FC Oberpörling setzt sich fort

Türç Gücü SR spielt die FC O-Abwehr an die Wand. Reserven schaffen ein Unentschieden.

Bereits das fünfte Ligaspiel in Serie ging für den FC Oberpörling verloren und man hat jetzt nur noch einen Punkt Abstand zum Relegationsplatz.

Beim Auswärtsspiel bei Türç Gücü Straubing mussten die Gäste wieder auf einige Stammspieler verzichten und so waren die Erfolgchancen von Anfang an sehr gering. Die Heimelf wollte die 5:2 Niederlage des letzten Spieltages in Frauenbiburg vor heimischen Publikum vergessen machen. Entsprechend engagiert gingen sie zu Werke. Bereits in den ersten zehn Minuten hatten sie zwei Lattentreffer zu verzeichnen und wenn Torhüter Huber in der 18. Minute bei ein Schuss aus kurzer Distanz nicht so hervorragend reagiert hätte, hätte der FC O bereits hoffnungslos im Rückstand liegen können. In der 22. Minute dann die einzige Chance für Gäste in der ersten Halbzeit. Als Daniel Heigl einen Pass in die Spitze spielt kann sich Andreas Weber schön von den Abwehrspielern lösen, zögert aber beim Abschluss zu lange und so wird diese Möglichkeit vergeben. Die Heimelf drängt nun noch vehementer auf die Führung. Es sind vor allem die Angriffe über die Außenstürmer, die der FC O – Abwehr erhebliche Probleme bereiten. In der 28. Minute führt dann wieder so ein schnell vorgetragener Angriff zum Erfolg. Bis zur Halbzeitpause bleibt es bei der mehr als verdienten knappen 1:0 Führung für die Heimelf und die wieder zahlreich mitgereisten Fans aus dem Isartal machten sich noch Hoffnungen, dass vielleicht doch noch eine Punkteteilung möglich sein könnte. Die Heimelf zeigte aber gleich nach dem Wiederanpfeiff, dass es an diesem Tag nur einen Gewinner geben kann und das ist der TC Straubing. Die Gästeabwehr wurde nun direkt an die Wand gespielt und die schnellen Treffer zum 2:0 und 3:0 waren die Belohnung für die engagierte Spielweise der Heimelf. Mit dieser sicheren Führung im Rücken schaltete die Heimelf einen Gang zurück und so konnten die total überforderte Gästeabwehr etwas durchatmen und ihrerseits mit Angriffsversuchen für etwas Luft zu sorgen. In der 65. Minuten wurden die Bemühungen der Gäste belohnt und Manuel Eckl konnte nach einem schönen Pass in die Spitze aus dem Lauf heraus den Anschlusstreffer zum 3:1 erzielen. Jetzt keimte nochmals Hoffnung bei den Gelb/Schwarzen auf. Aber an diesem Tag war man einfach nicht in der Lage den Gegner unter Druck zu setzen um das Ruder nochmals herumreißen zu können. Im Gegenteil die Heimelf legte nochmals zu und landete in den letzten 10 Minuten des Spiels nochmals zwei Treffer zum 5:1 Endstand.

Für den FC Oberpörling bedeutet diese Niederlage einen weiteren Rückschlag und man kann nur hoffen, daß der Einen oder Anderen fehlenden Spieler wieder fit wird, denn in den nächsten beiden Spielen geht es gegen direkten Abstiegs Konkurrenten. Am Sonntag empfängt man die DJK Neßlbach im Isar-Sportpark und in diesem 6-Punktespiel muss sich die Mannschaft deutlich verbessert präsentieren um eine Siegchance zu haben.

Die Reservemannschaft des FC Oberpörling konnte in den letzten Spielen jeweils Punkten und wollte diese Serie auch gegen den direkten Tabellennachbarn fortsetzen.

Aber ehe man sich richtig versah, lag man schon zurück. Direkt vom Anstoßweg gelang der Heimelf die 1:0 Führung. Der FC O brauchte einige Zeit, um sich von diesem Rückschlag zu erholen aber mit zunehmender Spieldauer brachte man das Spiel unter Kontrolle und mit schnell vorgetragenen Angriffen sorgte man für Gefahr im Strafraum der Heimelf. In der 23. Minute führte Reinhard Wagner im Mittelfeld einen Freistoß schnell aus und spielte den Ball direkt in den Lauf von Markus Zellner, der dem Torhüter keine Chance ließ und zum verdienten Ausgleich einnetzte. Nur wenige Minuten später hatte Martin Baumgartner die Führung auf den Fuß, aber sein Schuss ging wenige Zentimeter am Tordreieck vorbei. In diese Drangperiode des FC O fiel dann die überraschenden Führung der Heimelf. Die weit aufgerückte Gästeabwehr wurde mit einem hohen Ball überspielt und der gut haltende

Rainer Petzenhauser hatte keine Abwehrmöglichkeit. Mit dieser knappen Führung der Hausherren wurden die Seiten gewechselt. Der FC O war nun sehr bemüht, den Ausgleich zu erzielen und bestimmte über weite Strecken klar das Spiel. In der 62. Minute war es dann wiederum Markus Zellner der zum Torerfolg kam. Erneut hatte ihm Reinhard Wagner den Ball schön aufgelegt und der sehenswerte Schuss aus 20 Metern in halblinker Position schlug unhaltbar im Gästetor ein. Beide Mannschaften mussten mit zunehmender Spieldauer dem hohen Anfangstempo Tribut zollen und so gab es am Ende ein gerechtes 2:2 Unentschieden.

Wichtiger Sieg für den FC Oberpöring

Huber-Truppe gewinnt gegen direkten Abstiegs Konkurrenten DJK Neßlbach

Nach fünf Niederlagen in Serie war die Mannschaft des FC Oberpöring schon sehr verunsichert und musste in den letzten Spielen neben dem langzeitverletzten Spielertrainer Michael Skornia auf noch einige wichtige Akteure verzichten. Gegen den punktgleichen Abstiegs Konkurrenten aus Neßlbach musste, trotz der schlechten Vorzeichen, unbedingt ein Sieg gelingen. Trotz des Dauerregens hatten sich im Isar-Sportpark zahlreiche Zuschauer eingefunden, um ihren Mannschaften Rückhalt zu geben.

Beiden Mannschaften waren vom Anpfiff weg darauf bedacht, nicht in Rückstand zu geraten. Es dauerte bis zur 15. Min., ehe der heimische FC zum ersten Torschuss kam. Wenig später versuchte Daniel Heigl mit einem strammen Schuss zum Torerfolg zu kommen, aber der gute Gästetorhüter konnte den Ball abwehren. Die Gäste kamen nun etwas besser ins Spiel und hatten in der 22. Min. Pech, als ein Kopfball nur wenige Zentimeter neben das Tor ging. Nach einem Konter der Heimelf kann sich Andi Weber gut in Szene setzen aber sein Schuss aus 16

Metern wird vom Gästetorhüter gekonnt über die Latte gelenkt. Ohne weitere Höhepunkte geht es zum Pausentee in die Kabinen.

Die zweite Halbzeit beginnt, wie die Erste endete. Beide Mannschaften agieren weiterhin sehr vorsichtig und sicherlich auch den rutschigen Platzverhältnissen geschuldet, schleichen sich jetzt auf beiden Seiten sehr viele Abspielfehler ein. In der 63. Min. kommt Manuel Huber auf der rechten Seite ungehindert zum Flanken. Seine scharf getretene Hereingabe können die Stürmer der Heimelf jedoch nicht verwerten. Wieder ist es Nichts mit der Führung für den FC Oberpöring.

Die Gäste haben in der 66. Min. ihre einzige gute Gelegenheit in der zweiten Halbzeit. Als Johannes Stockbauer im Strafraum frei zum Schuss kommt, ist Keeper Sven Huber aber auf dem Posten und kann den Ball zur Ecke abwehren. Als viele sich schon mit einem torlosen Remis angefreundet hatten, hallte in der 79. Min. doch noch der Torjubel durch den Isar-Sportpark. Nach einer kurz ausgeführten Ecke kam der Ball nochmals zu Thomas Sailer

und der zirkelte das Spielgerät in den Strafraum. Kopfballspezialist Daniel Baumgartner steigt am höchsten und erzielt die Führung für den FC Oberpöring. Die Gäste können das Ruder nicht mehr herumreißen und als der gut leitende Schiedsrichter Fritz Stoffel das Spiel abpfeift, merkt man, dass von den Spielern der Heimelf eine große Last abfällt. Mit diesem, wenn auch etwas glücklichen Sieg ist endlich der Bann der Erfolglosigkeit gebrochen.

Was dieser Sieg aber wirklich Wert ist, wird sich am kommenden Samstag zeigen. Zum Nachholspiel muss die Huber-Elf in Mengkofen antreten. Der SV Mengkofen ist ebenfalls ein direkter Abstiegs Konkurrent und wird sicherlich alles daran setzen, das letzte Heimspiel erfolgreich zu gestalten. Nur mit Kampfgeist und Leidenschaft wird der FC Oberpöring diese hohe Hürde nehmen können. Mit einem Punktgewinn wäre man sicherlich schon zufrieden. Man hätte dann 20 Punkte auf der Habenseite und eine gute Ausgangsposition für die Frühjahrsrunde.

TC zeichnet die Vereinsmeister 2016 aus

Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung – Sportlicher und gesellschaftlicher Rückblick

Oberpörling. Zur Jahreshauptversammlung hat der Vorsitzende der Abteilung Tennis im FC Oberpörling, Franz Bauriedl, am Samstag auch den FC-Vorsitzenden Heinrich Wolf, Bürgermeister Thomas Stoiber mit Stellvertreter Thomas Piller und Altbürgermeister Josef Loibl im Gasthaus Obermeier begrüßen können.

In seinem Jahresbericht erinnerte der Vorsitzende an Vätertagsfeier, Italienischen Abend und den Besuch des Kindergartens. Die Vorstandschaft traf sich einmal pro Monat zu Sitzungen, die Jugendleitung hatte mehrere Treffen mit den Jugendtrainern. Weiter hielt man den üblichen Saisonauftakt ab. Jeden Donnerstag trafen sich die Damen und am Freitag die Herren zu ihrer Spielrunde.

Im sportlichen Bereich konnte man wieder eine durchgängige Förderung aller Altersgruppen sicherstellen. Das Einwintern der Plätze ging einher mit dem Pflastern des neuen Grillplatzes. Insgesamt neun Teams konnte der Verein aufbieten. Sieben davon traten in den Ligen an, zudem gab es zwei Vorbereitungsgruppen. Der Vorsitzende sprach Trainer- und Betreuersteam ein großes Lob aus, gleichzeitig Sport- und Jugendwart Gerhard Kettl sowie Jugendleiter Tobias Führmann.

In den sieben Mannschaften ergaben sich folgende Platzierungen: Im Kleinfeld 10 der Kreisklasse 2 erreichte der TC den zweiten Platz; Die Bambini 12 kamen auf den sechsten Tabellenplatz in der Kreisklasse 2. Die Mädchen 14



Pokale und Glückwünsche für die Sieger: Die Vereinsmeister des TC Oberpörling mit Vorsitzendem Franz Bauriedl. – Foto: Rehm

konnten in der Bezirksklasse II Vize-Meister werden. Die Mädchen 16 erreichten in der Bezirksliga Rang vier. Die Juniorinnen 18 wurden in der Kreisklasse II Meister. Die Damen erreichten in der Kreisklasse 1 Platz drei und die Herren kamen in der Kreisklasse 2 auf Rang sechs und hielten ebenfalls die Klasse. Die zum 15. Mal ausgegebene Dorfmeisterschaft konnten diesmal die AH des FC Oberpörling gewinnen. Zweiter wurden die Herren des FCO und auf Rang drei kam die Mannschaft von Photovoltaik Stoiber.

Anschließend wurden die Vereinsmeister 2016 ausgezeichnet: Im Kleinfeld 10 siegte Simon Maier vor Regina Heithmann und Katarina Petzenhauser. Bei den Kindern 11 bis 14 behauptete sich Maxi

Führmann vor Stefanie Maier und Julia Bauriedl. Bei den Damen konnte sich wieder Sabine Bauriedl den Titel sichern. Platz zwei ging an Christina Borst und Rang drei belegte Sabrina Ebner. Bei den Herren errang Christian Eckl Platz eins. Es folgten Stefan Salzberger und Thomas Sailer.

Recht gut belegt waren wieder die Tennisplätze. Ein Dank galt den unermüdeten Platzwarten, die immer für eine bestens präparierte Anlage sorgen. Seinen Bericht schloss Franz Bauriedl mit einem Dank an alle, die sich wieder für den Verein einsetzten.

Franz Salzberger gab den Kassenbericht. Ihm bestätigten die beiden Kassenprüfer Thomas Piller und Rudolf Sailer eine einwandfreie und sehr sorgfältige Buchfüh-

rung, so dass die von ihnen beantragte Entlastung der Vorstandschaft reine Formsache war.

In seinem Grußwort dankte Vorsitzender Wolf dem Tennisverein für das gute Miteinander. Er erinnerte auch daran, dass beim Tennis vor allem die Mädchen eine große Rolle spielen, das sei sehr erfreulich. Die Tennisfreunde rief er auf, die Spartenleitung nach besten Kräften zu unterstützen und weiter zum Blühen der Sparte Tennis beizutragen. Auch Bürgermeister Thomas Stoiber sparte nicht mit Lob für die Vereinsführung: Sowohl Tennisverein, als auch der Hauptverein FC Oberpörling bemüht sich außerordentlich um die Förderung der Jugendarbeit und leisteten hier Großartiges. Ein Dank galt an dieser Stelle den Verantwortlichen, die ihre Freizeit diesem großen Ziel opfern.

In einem weiteren Punkt der Tagesordnung wurden etliche Änderungen der Geschäftsordnung vorgenommen und von der Versammlung befürwortet. Mit einem Ausblick auf die nächsten Termine und mit einer Fotorückschau auf das abgelaufene Jahr endete der offizielle Teil der Versammlung.

Beim Adventsmarkt am 19. November haben die Mädchen des TCO wieder einen Stand. „Aufschlag“ und Auswintern eröffnen die Frühjahrsaison. Es gibt wieder für die Damen die Donnerstags- und für die Herren die Freitagsrunde. Das Kindergarten-Training wird im April durchgeführt. Außerdem sind auch wieder Vätertagsfeier, Dorfmeisterschaft und Italienischer Abend vorgesehen. – tre

Auslaufbauwerk: Wirklich kein Spielraum?

Erörterungstermin bringt nichts Neues – WWA Landshut räumt Missverständnis aus

Oberpörling. (kk) Ganz nahe am Isardeich liegt das Sportgelände des FC Oberpörling, der Isar-Sportpark (Bild). Gibt es noch Hoffnung auf eine Verlegung des Auslaufbauwerks für das Ersatzfließgewässer links der Isar, das in diesem Bereich gebaut werden soll? Nein, wenn es nach dem planenden Wasserwirtschaftsamt Landshut geht, denn zu groß werden die EU-naturschutzrechtlichen Probleme ins FFH-Gebiet gesehen.

Dabei geht es nur um eine Verlegung um 200 Meter, um mit dem Ersatzfließgewässer deutlich vom Sportplatzgelände abzurücken. Angesichts der für die Staustufe geopferten Fläche eine minimale Verschiebung Grundsätzlich verstehen alle das Oberpörlinger Anliegen, die Wasserbauer ebenso wie der amtliche Naturschutz. Sie verweisen allerdings allesamt auf die naturschutzrechtlichen Risiken. Der Kreisvorsitzende des Bund Naturschutz Deggendorf, Georg Kestel,



Unmittelbar beim Sportplatz Oberpörling (l.) ist das Auslassbauwerk derzeit vorgesehen. 200 Meter flussabwärts würde sich zumindest in Oberpörling niemand daran stören.

(Foto: Konrad Kellermann)

hat sogar zugesichert, nicht gegen eine Verlegung des Auslaufbauwerks zu klagen. Was helfen könnte, so glauben manche, wäre eine Auflage der Planfeststellungsbehörde, also des Landratsamtes Deggendorf, dass die Machbarkeit der Verlegung zumindest noch intensiv untersucht werden sollte. Bei einer bishe-

rigen Planungsdauer von über acht Jahren seit dem VGH-Urteil komme es auf eine zusätzliche „Ehrenrunde“ nicht an. Am Mittwoch fand im Landratsamt nun der vorerst letzte Erörterungstermin zum Ersatzfließgewässer statt. Eingeladen waren die anwaltlich vertretenen Einzeleinwender u. a. aus Pielweichs

und Oberpörling. Der Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes Landshut, Bernhard Eichner, nutzte die Gelegenheit, um ein Missverständnis aufzuklären.

Keine Abstimmung

In einem früheren Termin hatte er zum Auslassbauwerk gesagt, die Planung sei im Februar 2014 mit der Gemeinde abgestimmt worden. Damals war der Bürgermeisterkandidat Thomas Stoiber als Privatperson mit einem Vertreter des FC Oberpörling in Landshut gewesen und man hatte über das Auslassbauwerk diskutiert. Stoiber wurde erst im März 2014 zum Bürgermeister gewählt, trat sein Amt im Mai 2014 an. Eichner stellte klar, dass Stoiber beim Februar-Gespräch nicht im Namen der Gemeinde gesprochen hatte. Es fanden somit an diesem Termin auch keine Abstimmungen mit der Gemeinde bezüglich des laufenden Verfahrens statt.

ASV Steinach zieht mit Oberpörling gleich

2. Spieltag der Futsal-Bezirksliga: Gastgeber feiert 5:1-Erfolg über Parkstetten

(ks) Auch am zweiten Spieltag der niederbayerischen Futsal-Liga bekamen die Zuschauer viele Tore und faire Spiele zu sehen. Wie gewohnt sorgte der Futsal-erprobte Ausrichter ASV Steinach mit seinem Helferteam um Vorstand Hans Fellingner und Fußball-Abteilungsleiter Stephan Mandl für beste äußere Bedingungen. Erneut starke und fehlerfreie Schiedsrichterleistungen, diesmal aus der SR-Gruppe Degendorf, sorgten ebenfalls für einen reibungslosen Ablauf. Die 3. Bürgermeisterin von Steinach, Christine Hammerschick, wies in ihrem Grußwort auf die starke Integrationskraft des Fußballs hin und appellierte n Teamgeist und Fairness.

Die Akteure nahmen sich den Appell zu Herzen. Eine „Siegfeier“ war im ersten Spiel für n Gastgeber Steinach angesagt nach dem 5:1 über Nachbarclub RSV Parkstetten. Im zweiten Spiel lag Oberpörling fast schon aussichtslos im Rückstand, ehe nach einer furiosen Aufholjagd noch ein 7:7 gegen das Überraschungsteam aus Reichstorf herausprang.

RSV Parkstetten - ASV Steinach 1:5

Schiedsrichter: Göker Ögütü (SpVgg Niederalteich), Markus Eglseder (FC Wallersdorf). Steinach ging sehr konzentriert zu Werke und lag schnell in Führung. Schon zur Pause hatten die Mannen von Trainer Christian Probst eine deutliche Führung herausgeschossen. Im zweiten Abschnitt ging es dann etwas gemächlicher zu, was auch daran lag, dass Parkstetten nun in der Defensive deutlich besser stand. Allerdings hatte Steinach auch phasenweise den Sparmodus aktiviert, denn der ASV nahm mit zwei Mannschaften zwei Tage später an der Hallenfußballkreismeisterschaft teil. Kurz vor Schluss gelang dem RSV der verdiente Ehrentreffer. Parkstettens Keeper Marco Pfeffer und seinen zahlreichen Paraden war es zu verdanken, dass der Sieg des Bezirksligisten nicht höher ausfiel. RSV-Vorsitzender Herbert Gayring resümierte: „Unsere Truppe hat sich sehr tapfer geschlagen.“ Für ASV-Coach Christian Probst war der „erste Dreier“ gegen Angstgegner Parkstetten sehr wichtig.



Mit diesem 10-Meter-Strafstoß sichert Daniel Heigl seinem FC Oberpörling in Steinach das 7:7-Remis gegen den 1. FC Reichstorf. Foto: Stöger

Nun hat es sein Team selbst in der Hand hat, den Pott erstmals nach Steinach zu holen.

Tore: 0:1 Simon Dietl (2.), 0:2, 0:3 Maxi Fellingner (5., 12.), 0:4 Robin Klee (18.), 0:5 Andreas Birk (26.), 1:5 Tobias Gayring (40.).

1. FC Reichstorf - FC Oberpörling 7:7

Schiedsrichter: Sebastian Barton (FC Edenstetten), Florian Steininger (SV Deggenau). Liga-Neuling Reichstorf legte los wie die Feuerwehr, und schon nach sieben Spielminuten lag Oberpörling überraschend mit 0:4 im Rückstand. Die Fans des FCO trauten ihren Augen nicht. Dann aber kam nach zwei Treffern zum 2:4 Hoffnung auf. Kurz vor dem Seitenwechsel erzielte Besard Muja das 5:2, und als nach der Pause der gleiche Spieler auf 6:2 erhöhte, lag die Überraschung in der Luft. Zwar verkürzte das Team von Trainer Michael Skornia auf 3:6, aber postwendend stellte Spielertrainer Almedin Ljusic den alten Torabstand wieder her. Nun blies der FCO zur Aufholjagd und kämpft sich auf 6:7 heran. Die Intensität des Spiels nahm stetig zu. Oberpörling bekam nach dem sechsten kumulierten Foul den ersten 10-Meter-Strafstoß, den Daniel Heigl unter dem Jubel der Fans zum 7:7 verwandelte. Beide Teams spielen nun mit offenem Visier. Reichstorf hatte Pech, als Almedin Ljusic nur den Pfosten traf. Im Gegenzug verfehlte Tom Sailer nur knapp das Tor. Zwei Sekunden standen noch auf der Anzeigetafel, als dem FC Reichstorf eine Ecke zugesprochen

wurde. Hier hatte Oberpörling nochmals gewaltig Dusel, denn der Ball landet am Innenpfosten und pralle von dort wieder aufs Spielfeld zurück.

Reichstorfs Betreuer Helmut Berlechner war voll des Lobes für seine trudle: „Wir sind Außenseiter in dieser Staffel und haben es diesmal geschafft, einem Top-Team Paroli zu bieten.“ Auch Oberpörlings Fußball-Abteilungsleiter Andreas Weber zollte dem Gegner seinen Respekt: „Ein dickes Lob an den FC Reichstorf. Er hat technisch schönen und sehr fairen Fußball gezeigt. Hut ab aber auch vor unserer Truppe, die große Moral bewiesen hat. So ist nun für ein spannendes Finale am letzten Spieltag gegen Steinach gesorgt.“

Tore: 1:0 Besard Muja (3.), 2:0 Almedin Ljusic (5.), 3:0 Leon Krizanic (5.), 4:0 Almedin Ljusic (7.), 4:1 Tom Sailer (8.), 4:2 Markus Zellner (12.), 5:2, 6:2 Besard Muja (20.; 24.), 6:3 Andreas Skornia (26.), 6:4 Tom Sailer (26.), 7:4 Almedin Ljusic (27.), 7:5 Markus Zellner (27.), 7:6 Tom Sailer (35.), 7:7 Daniel Heigl (37., 10-Meter-Strafstoß).

Tabelle nach dem 2. Spieltag

1. FC Oberpörling	19:12 4
2. ASV Steinach	13:9 4
3. 1. FC Reichstorf	15:15 2
4. RSV Parkstetten	6:17 0

Die Paarungen des letzten Spieletages am Samstag, 7. Januar, in der Sporthalle Steinach: 15 Uhr: 1. FC Reichstorf - RSV Parkstetten; 16.30 Uhr: FC Oberpörling - ASV Steinach.